



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

Bayerischer Handball-Verband e. V. • Georg-Brauchle-Ring 93 • 80992 München

Bericht DHB-Sichtung m2004 vom 5.-8.3.2020 in Heidelberg



Ziel übererfüllt: 4 DHB-Nominierungen und David MORE im Allstarteam

Zwölf BHV-Kader (10 Feldspieler und 2 Torhüter) bestritten die Leistungssportsichtung des DHB am Olympiastützpunkt in Heidelberg. Die verschiedenen sportmotorischen Tests, Grundübungen und Grundspiele aus dem DHB-Testmanual sowie die Vergleichsspiele gegen die anderen Landesverbände standen auf dem 4-tägigen Programm. Das BHV-Team m2004 erreichte den 6. Platz der 10 Landesauswahlen, eine Platzierung etwas unter Wert, die dem schwachen Penaltywerfen an 1. Spieltag geschuldet war.

Von den dezentralen Tests, war der Shuttle-Run-Lauf nicht bei allen BHV-Kadern zufriedenstellend. Bei den sportmotorischen Tests gehörten Lucas Beran mit 278 cm im Standweitsprung zu den Besten, ebenso wie Pavels Valkovkis bei der Wurfgeschwindigkeit mit 104 km/h. Generell wurde den BHV-Kadern eine gute Athletik bescheinigt. Erfreulich auch, dass 9 von 12 BHV-Kadern die 20 Meter im Hochstart in unter 3 Sekunden bewältigten. Die Grundübungen, die auch am Anreisetag absolviert wurden liefen zufriedenstellend.

Am Freitagvormittag erzielten wir im 5:6 Taburaum-Grundspiel gegen Westfalen zahlreiche Ballgewinne, gegen die perfekt eingespielten Württemberger zahlten wir dagegen Lehrgeld.

Überzeugten konnten wir im 4:4 Grundspiel der zentralen 6:0 Abwehr, wobei besonders der Innenblock mit Florian Scheerer und Ben Völker gelobt wurde.

Im 2:2 Taburaumspiel mit 2 Zuspielern konnten wir Kraft sparen und blieben durch regelkonforme Abwehr ohne Verletzungen.

BHV - HV Württemberg 2 : 3 1. Hz: 8:10 2. Hz: 13:10 Penalty 0:1

Im ersten Spiel am Freitagnachmittag spielten, nach Einschätzung der DHB-Sichter, die beiden besten Teams dieser 5er Gruppe gegeneinander. In der 1.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

Halbzeit musste verpflichtend 3:2:1 gedeckt werden ohne die Formation bei Übergängen und Einläufern zu ändern. Hier wurde gut verteidigt und Chancen herausgespielt, die aber nur unzureichend genutzt wurden. Die HVW-Keeper wurden übrigens beide als beste Torwarte ins Allstarteam gewählt.

In der 2. Halbzeit dominierten wir in der verbindlichen 6:0 Formation den Gegner durch einen wirksamen Innenblock und druckvolle Angriffe mit Kreuzungen, zeigten aber auch Schwächen im Rückzug.

Im Penaltywerfen als Verfolgungssprint im Paar konnten wir zwar durch unsere schnellen Spieler 4 Konter verhindern, es gelang uns allerdings kein Torerfolg, sodass das Match knapp verloren ging. Pavels Valkovskis und Danil Dyatlov erzielten je 4 Feldtore.

BHV – HV Niederrhein 2 : 3 1. HZ: 12:8 2.HZ: 9:10 Penalty 2:3

Im ersten Spielabschnitt zeigte Bayern eine starke Leistung. Elias Newel führte geschickt Regie gegen die offensive Abwehr, die durch variable Formationswechsel ausgespielt wurde. Aber auch im freien Spiel und Tempospiel und fielen unsere Tore.

Dann steigerten sich die Niederrheiner und kamen durch ihren wurfstarken Rückraum und durch Konter zum knappen Sieg in der 2. Halbzeit.

KS Florian Scheerer erzielte 3 Tore und überzeugte als Abwehrchef, Pavels Valkovskis mit 6/3 nicht nur als Siebenmeterschütze und RR Lucas Beran mit 3 Toren auf der Halbposition in der Abwehr. Das Penaltywerfen musste über den Gesamtsieg entscheiden. 2 Tore waren aber zu wenig, sodass wir nach dem 1. Spieltag trotz anerkannt guten Leistungen ergebnismäßig leer ausgingen.

BHV - HV Rheinland-Pfalz 3 : 2 1. HZ 12:6 2. HZ 7:8 Penalty 3:2

Am Samstagnachmittag zeigte das BHV-Team nach interner Besprechung in den ersten 15 Minuten eine Trotzreaktion und dominierte das Spiel, sodass der Gegner zunächst beeindruckt war. Dominik Janoska (2 Tore) spielte als RM druckvoll und lenkte das Spiel. LA David More war 4 mal erfolgreich.

In der 2. Halbzeit kamen wir mit der aggressiven RLP-Deckung nicht zurecht, sodass unser Rückraum zu wenig Wirkung zeigte. Probleme gab es mit druckvollem Stoßen auf die Lücken und beim Weiterspielen auf die Überzahlseite. Hinzu kamen leichtsinnige Aktionen die den aggressiveren Gegner aufbauten.

Im Penalty zeigte Luca Babir gelungene Steilpässe, die zum verdienten Gesamtsieg führten.

BHV - HV Südbaden 4 : 1 1. HZ 10:9 2. HZ 10:5 Penalty 4:5

Unser Kontrahent aus Südbaden hatte bis dahin beide Spiele verloren, doch gegen Gruppensieger Württemberg völlig überraschend das gesamte Spiel mit einer beeindruckenden Körpersprache und Kampfkraft deutlich beherrscht.

Wir mussten kämpferisch nochmal zulegen, um den Ausfall eines unserer Hauptangreifer Pavels Valkovskis (Daumenverletzung) kompensieren zu können. Gegen den ausgeglichen besetzten und eingespielten SHV galt es vor allen die Wurfchancen geduldig vorzubereiten und über den Kreis zu spielen, was durch



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

Florian Scheerer mit 4 Toren auch gelang. TW Luca Babir brauchte gute Nerven, denn sein Kollege Paul Hempel hatte sich bei der TW-Grundübung beim Spagatversuch verletzt. Wir bestanden die Nervenprobe und bekamen Sicherheit für die 2. Halbzeit.

Scheinbar hatten die Südbadenser im Vorspiel Kraft gelassen, sodass uns mit einer starken spielerischen Leistung ein deutlicher Gesamtsieg gelang.

BHV - HV Mittelrhein 1 : 4 1. Hz 10:14 2. Hz 8:14 Penalty: 5:4

Am Sonntagvormittag wurde im Spiel um den 5. Platz 2x20 Minuten mit 7-Meterwerfen gespielt. Das Team des HV Mittelrhein besteht aus Kadern der Handballinternate Dormagen und Gummersbach. Durch Blockbildung zeigte sich der HVM deutlich überlegen, sodass wir auch mit komplettem Team wohl keine Siegchance gehabt hätten. Der Gegner bereitete seine Angriffe geduldig und druckvoll vor und spielte die wenigen Auslösehandlungen mit hoher Qualität auf den Punkt zu Ende. Vor allem das Mismatch mit dem KL/KR bekamen wir nicht in den Griff. Außerdem zeigte sich der schwächliche RM des HVM sehr zweikampfstark, ziel- und entscheidungssicher. Unsere defensive 6:0 Deckung verdichtete zu wenig in Ballrichtung, sodass immer wieder Durchbruchstore resultierten oder die Außen freigespielt wurden. Die Mittelrheinabwehr machte extremen Druck auf den Ballhalter, um dann die Querpässe zu bedrohen und abzufangen. So konnte der BHV seine Angriffe nicht ausspielen und wurde zu Würfeln aus Halbchancen verleitet. Unser bis dahin gutes Tempospiel blieb unwirksam.

Zusammenfassung:

Angriff

Das freie Angriffsspiel mit Kleingruppenkooperationen hat sich bewährt
Druckvolles Kreuzen ohne Alibi-Positionswechsel
Weiterspielen nach Übergängen verbessern
Hohes Passtempo in den meisten Spielen
Würfe durch Stoßen - Rückstoßen besser vorbereiten
Außen besser einbinden
KS- Spiel gut, doch mehr Raumöffnung und Sperren vom Kreis
Wenige technische Fehler
Wurfquote nur durchschnittlich
Gutes Tempospiel mit breiter Spielanlage

Abwehr

Gute Qualität des Innenblocks der 6:0 Deckung
3:2:1 Abwehr mit Libero pasabel, doch mit mehr Verdichtung zum Ball
Im Rückzug zu spätes Zuordnen und unterbrechen
Im 1:1 rechtzeitiges Annehmen des Gegners in diagonalen wurfhandseitiger Stellung
aggressivere Abwehr mit aktiven Ballgewinnen
Aushelfen in Querstellung mit Unterbrechen schulen
TW Wurfabwehr von Außen trainieren
TW-Langpassqualität verbessern



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

BHV-Trainer Michal Panfil war mit dem BHV-Team zufrieden, das letzte Spiel ausgenommen. Er sah aber auch Defizite im Ausdauerbereich, die mit fortschreitender Dauer deutlich wurden. In den BHV-Lehrgängen wird der Schwerpunkt auf dem komplexen Spieltraining liegen, d.h. die Spieler lösen Aufgabestellungen wie z.B. Angriff gegen eine 4:2 Abwehr, aktiver Rückzug etc. Durch gezielte Kleingruppentaktik sollen die Stärken der Spieler noch besser zur Geltung kommen. Außerdem werden neue Spieler in das offene Spielsystem integriert. Entscheidend für den D-Cup wird sein, ob es gelingt das BHV-Team besser einzuspielen.

Luca BABIR TW	HSG Isar-Loisach	
Paul HEMPEL TW	HSC Coburg	
Timo BÖKER	Haspo Bayreuth	7 Tore
Elias NEWEL	HSG Isar-Loisach	7/1
Dominik JANOSKA	TVG Junioren	11/4
David MORE	TSV Niederraunau	16/3
Lukas BERAN	DJK Rimpfing	10
Florian Scheerer	HSG Isar Loisach	13
Danil Dyatlov	TSV Niederraunau	12/1
Lukas DÖRRER	HC Erlangen	3
Benjamin VÖLKER	TSV Herrsching	5
Pavels VALKOVSKIS	HSC Coburg	15/3

BHV-Trainer m2004: Michal Panfil
Landestrainer: Christoph Kolodziej
Physiotherapeutin: Anika Kleinlein

Bericht Christoph Kolodziej